

TIPPS ZUM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN FÜR DIE AUSNAHMESITUATION WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE

ALLGEMEINE TIPPS:



Wenn es bei Ihnen noch keine Regeln zur Mediennutzung gibt: Vereinbaren Sie gemeinsam Medienzeiten sowie medienfreie Zeiten (für Unterhaltungsangebote) für die ganze Familie, z.B. während Lern-, Essens- und Schlafenszeiten.



Halten Sie die vereinbarten Regeln am besten schriftlich fest.



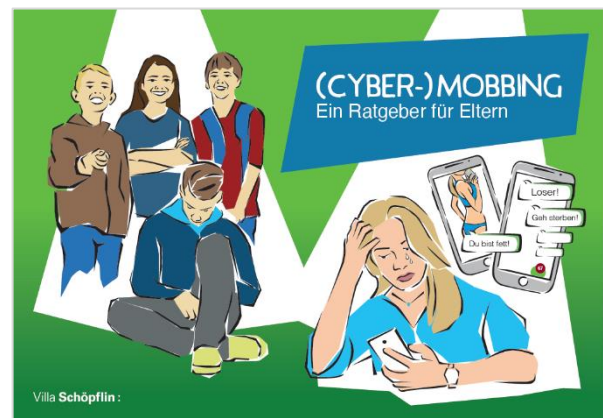
Unterstützende Fragen zur Regeldefinierung:

- WELCHE Medien darf mein Kind nutzen?
- WAS darf mein Kind mit Medien machen, was nicht?
- WANN darf mein Kind Medien nutzen, wann nicht?
- WIE VIEL ist ok?











Bestimmen Sie klare Grenzen und vereinbaren Sie präventiv, in welchen Situationen die Medienzeit auch verringert werden kann (z. B. bei ständigen Diskussionen bei der Abgabe des Smartphones oder bei aggressivem Verhalten gegenüber Familienmitgliedern aufgrund der Nutzung etc.).

In unseren Broschüren finden Sie zusätzliche und wichtige Ratschläge und Verhaltenstipps. Sie stehen auf der Homepage der Villa Schöpflin (www.villa-schoepflin.de) kostenlos zum Download bereit.



TIPPS HINSICHTLICH DER CORONA- PANDEMIE:

-  Auch in dieser Ausnahmezeit sind Sie ein wichtiges Vorbild für Ihr Kind.
-  Wenn es bereits Regeln gibt, überlegen Sie gemeinsam, ob eine vorübergehende Anpassung der Regeln an die Situation notwendig ist. Eine Verlängerung der Medienzeiten kann sinnvoll sein, sollte aber besprochen und begründet werden.
-  Betonen Sie, dass die erweiterten Regeln eine Ausnahme sind und die „ursprünglichen“ Regeln wieder gelten, sobald der gewohnte Alltag fortgesetzt werden kann.
-  Differenzieren Sie bei den Medienzeiten zwischen Mediennutzung zu Lernzwecken (Bearbeitung von Schulaufgaben), Medienkonsum zur Unterhaltung und Mediennutzung zur Kontaktpflege, z. B. mit Freundinnen/Freunden. Gerade die Kontaktpflege hat in dieser Krisenzeit einen hohen Stellenwert.
-  Prüfen Sie, ob die Nutzung von Digitalen Medien, insbesondere das Smartphone, zur Bearbeitung der Schulaufgaben notwendig ist.
-  Angebote der „Digitalen Schule“ von den öffentlich-rechtlichen Fernsehsendern oder Lern-Apps dienen der Wissensvermittlung. Dennoch sollte auch diese Bildschirmzeit beachtet werden. Eine Bildschirmpause gibt Ihrem Kind Zeit für andere Tätigkeiten, die ebenfalls wichtig sind.
-  Beachten Sie, dass sich vor allem bei jüngeren Kinder diese ungewohnte Situation und die neue Tagesstruktur auf das Verhalten und sie Stimmung auswirken kann. Darüber zu sprechen ist umso wichtiger und hilft auch, die Regeln zur Mediennutzung darauf abzustimmen.
-  Corona-Fake News (Falschmeldungen) sind derzeit weit verbreitet. Nutzen Sie doch die Gelegenheit, um mit Ihrem Kind darüber zu sprechen und es aufzuklären. Achten Sie bei Berichterstattungen v.a. bei jüngeren Kinder darauf, ob die angemessen sind.

Sie haben Fragen und brauchen Hilfe? Wir sind weiterhin für Sie da!

Sie können uns wie gewohnt zu den üblichen Öffnungszeiten kontaktieren.

Melden Sie sich dafür entweder telefonisch unter der **07621 914909-0**, per E-Mail unter **info@villa-schoepflin.de** oder melden Sie sich über das Kontaktformular auf **www.villa-schoepflin.de**. Eine Präventionsfachkraft meldet sich innerhalb von 24 Stunden.

Ihr Team der Villa Schöpflin!